

PFARRNACHRICHTEN

SCHÖNBÜHEL und AGGSBACH-DORF

Winter 2022/23



„Und wenn er aber kommt?“ Eine kleine Geschichte über das Warten

Er kommt! Das hört ein Lehrer des Öfteren; wenn man (regelmäßig) zu spät in den Unterricht geht – was natürlich „fast nie“ vorkommt – dann noch ein wenig öfter. Denn die SchülerInnen halten vor der Klassenzimmertür meist ganz ungeduldig Ausschau nach dem Lehrer. Zu zweit oder zu dritt stehen sie dann in der Tür, zwischen Klassenzimmer und Gang. Haben sie so große Vorfreude auf den Unterricht, den interessanten Stoff und den Charme des Lehrers – sind also quasi das Begrüßungs-Komitee: der Lehrer hofft es. Oder wollen sie nur sichergehen, dass die Mitschüler in der Klasse, entfesselt durch die wunderbar unverhofft verlängerte Pause, weiterhin allerlei (Un-)Erlaubtes treiben – und sind folglich eher Spähpösten, die rechtzeitig vor „dem Feind“ warnen, der diesem Treiben mit seinem Erscheinen

ein jähes Ende bereitet: Der Lehrer befürchtet es.

Die Wahrheit liegt wohl – wie halt so oft – irgendwo dazwischen und ist wohl von Tag zu Tag, ja vielleicht sogar von Stunde zu Stunde verschieden.

Der Lehrer biegt um die Kurve – Lautes/Entsetztes/Lustiges/Mehrfaches Rufen der ausschauhaltenden Schüler halb Richtung Klasse, halb auf den Gang hinaus (quasi als Spiegel/Vergewisserung für den Lehrer): „Er kommt!“ (sich eher als ein „ER KOOOOOOOMMT vorzustellen!). Die Schüler laufen in die Klasse, die Klassentür bleibt jedoch offen. Der Lehrer nähert sich dem Klassenraum – kurz vor dem Betreten wagen sich noch einmal 1-2 Schüler von vorhin zur Tür, strecken die Köpfe raus und schauen, wie weit der Lehrer nun denn schon sei, fast schon als Vergewisserung, ob ER es denn wirklich sei und JETZT der Unterricht nun wirklich beginne. Er ist es. Der Lehrer sieht die Köpfe, nickt und lächelt mehr oder weniger freundlich. Schließlich, als er knapp vor dem Ziel ist, vielleicht ein, maximal zwei Meter entfernt – er kann den Geruch aus der Klasse schon wahrnehmen - werden die Köpfe eingezogen und, bum-zack: TÜR ZU.

A.K.



Zwei Seiten einer Tür zu einem Klassenraum im Stiftsgymnasium Melk

Geschätzte Leserinnen und Leser
unserer Pfarrnachrichten!

Wie geht es Ihnen mit dem Warten? Ich muss gestehen, ich bin leider meistens sehr ungeduldig.

Im Advent erwarten wir, wie es der lateinische Name schon verrät, die „Ankunft“ - Die Ankunft Gottes bei uns Menschen und sein Wohnen unter uns Menschen. In der Vorbereitung auf Weihnachten und schließlich in der Feier dieses schönen Festes soll uns bewusst werden, dass Mensch-Werdung nicht nur vor rund 2000 Jahren in Betlehem stattgefunden hat, sondern Er kommt zu uns immer auch HEUTE.HIER.UNMITTELBAR.

ER KOMMT
mir nahe

in der Bedrängnis
in der Einsamkeit
in der Unsicherheit
in der tiefsten Tiefe
im dunkelsten Dunkel

wenn ich weglaufe
vor ihm
und dem Leben

kaum zu glauben
aber dann hoffe ich
ER KOMMT

ER KOMMT
dir nahe

in der Bedrängnis
in der Einsamkeit
in der Unsicherheit
in der tiefsten Tiefe
im dunkelsten Dunkel

wenn du wegläufst
vor ihm
und dem Leben

kaum zu glauben
aber dann hoffe ich
ER KOMMT
durch mich zu dir

Ein gutes Hilfsmittel, sich das Warten auf dieses schöne Fest zu versüßen, ist das tägliche Öffnen eines Türchens beim Adventkalender. Und eigentlich trifft das genau den Kern: Es geht ums Aufmachen, um die Bereitschaft, das zu sehen und anzunehmen, was mir Gott mir täglich schenken will: Durch die Begegnung mit anderen, durch meine Talente, durch die wunderbare Schöpfung. Vor Augen die obenstehende Geschichte, die mir unzählige Male so widerfahren ist, möchte ich mir selbst – und wenn Sie möchten gerne auch Ihnen – folgende Fragen in die Advent- und Weihnachtszeit mitnehmen:

Wie viele Türen öffne und schließe ich tagtäglich: jene Türen in andere Räume, und jene zu anderen Menschen? Was erwarte ich mir? Von mir selbst, von den andern? Wonach sehne ich mich, wovon träume ich?

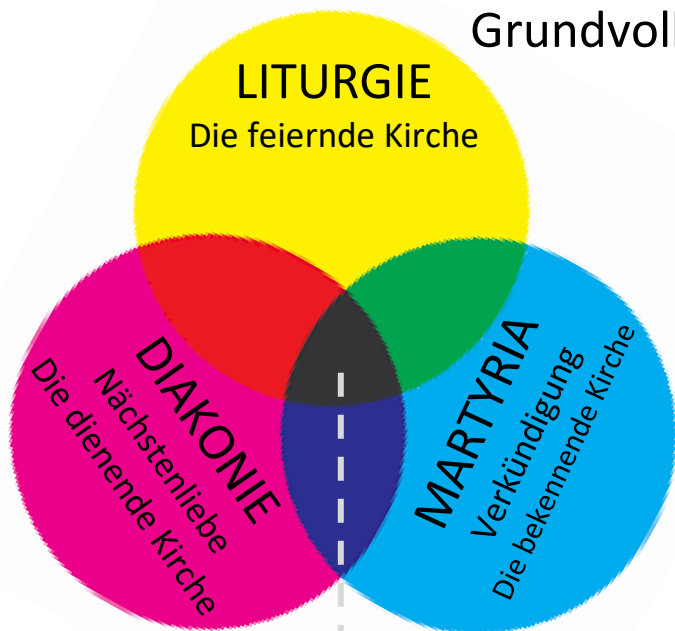
Wie gehe ich mit enttäuschten Erwartungen um?

Und was ist, wenn meine Erwartung sich erfüllt, wenn mein Traum wahr wird – „wenn er aber – wirklich - kommt?“
In welche Richtung bewegt sich dann meine Tür – geht sie auf oder zu?

Ihr P. Alois Köberl

SCHWERPUNKT

Grundvollzüge der Kirche



Gemeinsame Startklausur der Pfarrgemeinderäte von Schönbühel und Aggsbach- Dorf am 12. November 2022 im Stift Melk

Pfarrer i. R. Ernst Bergmann und Pastoralassistentin i. R. Pauline Klausner begleiteten die 25 Teilnehmenden durch diesen Tag: Inhaltlich beschäftigten wir uns in einem ersten Teil mit unserem eigenen Glaubensweg und fragten uns, wer und was uns auf diesem Weg geprägt und Mut gemacht hat. Schließlich folgte mit dem bewussten Kreuzzeichen die gegenseitige Vergewisserung: **ICH BIN >GELIEBTES KIND GOTTES<!**

Ein einem zweiten Schritt erfuhren wir von den Grundvollzügen der Kirche (siehe Abbildung links).

Diese leiten sich vom Kirchenverständnis des 2. Vatikanischen Konzils ab:

Das Konzil spricht von der **Kirche** als **ein pilgerndes Gottesvolk**.

Ich darf also als geliebtes und begnadetes Kind Gottes mit der Kirche unterwegs sein – in der konkreten Zeit und der Gegend, in der ich eben lebe.

In einem dritten Schritt sollten wir nun in Kleingruppen sichtbar machen, was wir in unseren Pfarren unserer Meinung nach bereits von diesen vier Grundvollzügen umsetzen.

Auf allen Ebenen der Kirche soll(t)en diese Grundvollzüge sichtbar, spürbar sein, also auch in unseren Pfarren.

Mit der Taufe sind **wir alle** **Priester/-in, Prophet/-in und König/-in**. Was heißt das?

Dass ich mit meinen je eigenen Fähigkeiten am Aufbau einer besseren, gerechteren Welt mitwirken darf bzw. sogar soll.



Was nehmen wir mit: 1. **Die Bestärkung**, dass wir gebraucht und gewollt sind, mit allen Stärken und Grenzen, auch, dass wir einander nun besser kennen und dadurch offener miteinander umgehen können. 2. **Die Motivation**, mit Blick auf Christus, der Ursprung und Ziel unseres Handelns ist, die vier Grundvollzüge in unseren Pfarren bestmöglich zu verwirklichen, sodass sich viele sowohl angesprochen als auch eingeladen fühlen; schließlich 3. **die Achtsamkeit**, genau zu schauen, was gerade notwendig ist, wo jemand Hilfe braucht, wer unsere Zu-Wendung braucht. Kurzum: In wem uns Christus begegnen will, wenn Er kommt! – nicht nur zu Weihnachten.



SCHWERPUNKT

Die vier Grundvollzüge konkret

GEMEINSCHAFT



Kaffee und Wachauerschnitte nach einer gemeinsamen Messe im Stift



Seniorenachmittag

NÄCHSTENLIEBE



Viele Hände - schnelles Ende"



Minis dürfen (auch) lachen

MENSCH-WERDUNG im Hier und Heute in dir und mir



St. Martin machts heller...

Verantwortung mittragen



Nix verlernt! - Respekt!



Glaube mit allen Sinnen

LITURGIE



Miteinander Danke sagen - Immer wieder!

...damit in allem Gott verherrlicht werde ...

VERKÜNDIGUNG



WÜNSCHE

Wir wünschen Ihnen und allen, die in Ihrem Herzen einen besonderen Platz haben ein SINNVOLLE Adventzeit mit Augenblicken, an denen sie durchatmen können, einfach SEIN können.

Wir wünschen Ihnen ein schönes und freudiges Weihnachtsfest, bei dem hoffentlich ein Stück von der Fülle des Lebens spürbar wird, die Gott für jede/n von uns will.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie so gestärkt Frieden leben können – im Kleinen wie im Größeren – immer darauf vertrauend, dass einer mitgeht, mitträgt, mitbaut am Frieden.

Denn: Er kommt! Denn Gott will eben nicht nur Weihnachten, sondern *jeden Tag* Mensch werden: In uns und durch uns!

Wir wünschen Ihnen – und uns – für das kommende Jahr 2023 Gottes Segen, Gesundheit und vor allem weiterhin ein achtsames Herz!

Julia Neuhold, Tobias Ziegler,
Diakon Willi Ziegler und P. Alois Köberl

P. S. In dieser Ausgabe der Pfarrnachrichten möchten wir mit Ihnen einige der vielen „Er kommt!-Moment“ teilen, die wir in unseren Pfarren in den letzten Monaten erleben durften und wo wir gespürt haben: wenn wir (uns auf) IHN einlassen, kann Leben gelingen. In diesem Sinne: Viel Freude beim Schmökern, Erinnern und natürlich beim Warten auf ...

RÜCKBLICK

15. August: Patrozinium in Aggsbach



Pfarrheurer in Schönbüchel



Ein Geschenk der Pfarre zum 40er



Agape nach der Abendmesse am 20. August



UNSERE JAHRESFESTKREISGRUPPE für (Klein-)Kinder



und ihre Begleitung



Viele engagierte Eltern machens möglich:
St. Martinsumzug inkl. Kirche – DANKE!



Start der Firmvorbereitung

RÜCKBLICK



ERNSTEDANK IN UNSEREN PFARREN



Seniorenachmittag mit P. Godhalm und P. Andreas vom Stift Melk



Die Jubelpaare am Christkönigssonntag



20. Todestag von P. Guggenberger



In Memoriam Anton Draxler



Gemeinde und Pfarre waren tief betroffen, als sich am Nationalfeiertag die Nachricht vom plötzlichen Tod von Altbürgermeister Anton Draxler verbreitete.

Bei all dem, worin er sich für andere einsetzte, scheute sich Anton Draxler nicht, Verantwortung zu übernehmen. Jahrelang zeigte sich dies auch in seinem Engagement im Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat.

Nur einiges sei hier noch einmal dankend erwähnt, die Liste seiner Einsätze wäre freilich noch viel länger:

- Die Fußwallfahrten nach Mariazell, die er mit akribischem Eifer vorbereitete.
- Die Pfarrfesten, bei denen er als Mitorganisator, Kellner oder Verwalter unterschiedliche Rollen spielte
- Er initiierte aber auch das jährliche Fastensuppenessen im Refektorium
- Wann immer man ihn brauchte, stand bei den Gottesdiensten als Lektor zur Verfügung
- Der Erhalt und die Nutzung des Kalvarienberg waren für ihn ebenso wesentlich: Jahr für Jahr trommelte er Helferinnen und Helfer zusammen, die mit ihm den Weg vom Laub befreiten – und so frei machten für neue Andachten, Begehungen und Begegnungen.



Anton Draxlers Einsatz für unsere Pfarre wurzelte zweifellos in einem großen Traditionsbewusstsein und einem festen Glauben. Im Namen dieser unserer Kirche und Pfarre dürfen wir ihm auch von hier aus nochmals ein aufrichtiges, ein letztes Dankeschön sagen. Lieber Anton, vielen Dank für alles!

Auszug aus dem Nachruf auf Anton Draxler beim Requiem durch Diakon Willi Ziegler

„Neues von der Baustelle“

Vieles ist geschehen, noch einiges steht an...

Seit August konnten bei unserer Kirchenrenovierung einige Arbeiten abgeschlossen werden:

- Reparaturen an der elektrischen Anlage inkl. notwendige Neuverrohrungen
- Ergänzung bzw. Erneuerung der Blitzschutzanlage
- Malerarbeiten im Museum, am Kreuzgang und in der Sakristei
- Sanierung und Ergänzung des Steinbodens in der Kirche
- Die „Entkleidung“ der eingepackten Orgel erfolgt in der ersten Adventwoche

Im ausklingenden Winter und für das Frühjahr bleiben noch:

- Abschließende Arbeiten an der Kirchenorgel
- Reinigen der Seitenaltäre und des Hochaltars
- Ergänzung Altar, Ambo, Sitzbänke, Beleuchtung, Tonanlage



Auf der Pfarrhomepage finden Sie die Arbeiten an unserer Kirche gut dokumentiert.



SPENDENKONTO

Pfarramt Aggsbach-Dorf

AT84 2025 6000 0098 7909

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



Adventkonzert zugunsten der Renovierung der Kartausenkirche Mariä Empfängnis

Donnerstag | 8. Dezember 2022

Aggsbach-Dorf, 17Uhr

In Kooperation mit der Musikkapelle Mauer soll ein bunter textlicher und musikalischer Bogen in die Adventzeit einstimmen: Texte und Bilder mit Elisabeth Kneissl-Neumayer und Leopold Neumayer, Lieder mit dem Chor der Pfarre Aggsbach-Dorf und stimmungsvolle Musik des Blasmusikensembles spannen einen Bogen vom Advent bis zum Weihnachtsfest.



Freiwillige Spenden

||:musikkapelle:||
mauer

FLOHMARKT

IN DER KARTAUSE AGGSBACH-DORF

jeden Freitag
14:30 bis 18 Uhr

und nach dem
Gottesdienst
am Sonntag

IHRE FREIWILLIGE SPENDE WIRD FÜR DIE ERHALTUNG VON
KARTAUSENKIRCHE & MEDITATIONSGARTEN VERWENDET.
DIE PFARRE FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!



AUSBLICK

Advent, Weihnachtszeit und darüber hinaus...

2. ADVENTSONNTAG

Sonntag | 4. Dezember 2022

Kirche und Refektorium Schönbüchel, 9.30 Uhr

Mitgestaltung der Hl. Messe durch die Trachtenmusikkapelle; anschl. Pfarrcafé

NIKOLAUSFEIER

Dienstag | 6. Dezember 2022

Kirche und Klosterhof Schönbüchel, 17.00 Uhr

Der Nikolaus kommt und erinnert uns daran, wie schön es ist, einander Gutes zu tun! Alle Kinder bekommen ein Geschenk (bitte unbedingt bis 4. Dezember bei Pfarrsekretärin Bettina Plasch-Bugl anmelden)



MARIENFEIERTAG

Donnerstag | 8. Dezember 2022

Kirche Aggsbach-Dorf

9.30 Uhr – gemeinsame Eucharistiefeier
17.00 Uhr - Adventkonzert

RORATEMESSE

Samstag | 10. Dezember 2022

Kirche und Refektorium Schönbüchel, 7.00 Uhr

Ein ganz besonderer Morgen in der von vielen Kerzen erleuchteten Kirche und beim anschließenden gemeinsamen Frühstück.

ABEND DER VERSÖHNUNG

Dienstag | 20. Dezember 2022

Kirche Schönbüchel, 19.00 Uhr

Ankommen – Standortbestimmung –
Sakramentale Vergebung –
Danke sagen – Neuanfang wagen

Hausbesuche mit Spendung der Krankenkommunion- und Krankensalbung

Wenn Sie gerne die Krankenkommunion (und die Krankensalbung) empfangen möchten, ist das jederzeit möglich. Bitte melden Sie sich telefonisch direkt bei P. Alois (0650-2441133)

LICHT VON BETLEHEM

ab 24. Dezember ab mittags in beiden Kirchen

WEIHNACHTEN - NEUJAHR

Schönbüchel

Aggsbach-Dorf

Heiliger Abend | 24. Dezember 2022

16 Uhr Kinderweihnacht

18 Uhr Gottesdienst

22 Uhr Christmette

Christtag | 25. Dezember 2022

9.30 Uhr Eucharistiefeier

9.30 Uhr Eucharistiefeier

Hl. Stephanus | 26. Dezember 2022

9.00 (!! Uhr Gemeinsame Eucharistiefeier im Stift Melk

KRIPPENANDACHTEN

Neujahr | 1. Jänner

Dreikönigstag | 6. Jänner

Taufe Jesu | 8. Jänner

jeweils 14 Uhr

Kirche und Betlehem-Grotte Schönbüchel

anschl. Stärkung bei Kaffee und Kuchen

STERNSINGEN

Aggsbach-Dorf *

Schönbüchel*

Mittwoch | 28. Dez. 22

Donnerstag | 29. Dezember 22



Die Sternsinger sind in ihren Ferien wieder für einen guten Zweck und verkünden die die Botschaft von Weihnachten. Wir bitten Sie um freundliche Aufnahme und danken für Ihre Spende!

* Routenplan: Siehe Aushang zu Weihnachten



Gemeinsam
Eucharistie feiern
im Stift Melk

26. Dezember

29. Jänner

5. März

jeweils 9 Uhr

Impressum:

Offenlegung gemäß §25 des Mediengesetzes.

Kommunikationsorgan der römisch-katholischen Pfarren Schönbüchel/Donau und Aggsbach-Dorf. Die Pfarren Schönbüchel und Aggsbach-Dorf sind als Herausgeber und Verleger Alleininhaber dieser Publikation.

Für Inhalt, Layout und Satz verantwortlich: P. Alois Köberl, Diakon Willi Ziegler; Bildrechte sind beim Verleger zu erfragen.

Pfarramtliche Mitteilung

Ergeht an einen Haushalt

Termine / Gottesdienste

Datum	Pfarre Aggsbach-Dorf	Pfarre Schönbühel
26. November 2022 Vorabend zum 1. Adventsonntag		18.00 Uhr – Eucharistiefeier (PA) Adventkranz-Segnung
27. November 2022 1. Adventsonntag	09.30 Uhr – Eucharistiefeier (PA) Adventkranz-Segnung	
4. Dezember 2022 2. Adventsonntag		09.30 Uhr – Eucharistiefeier (PA)
6. Dezember 2022 Dienstag der 2. Adventwoche		17.00 Uhr – Nikolausandacht für Kinder (PA)
8. Dezember 2022 Mariä Empfängnis	09.30 Uhr – gemeins. Eucharistiefeier (PA)	
10. Dezember 2022 Samstag der 2. Adventwoche		07.00 Uhr – Roratemesse (PA)
11. Dezember 2022 3. Adventsonntag	09.30 Uhr – Eucharistiefeier (PA)	
18. Dezember 2022 4. Adventsonntag	09.30 Uhr – Eucharistiefeier (PA)	09.30 Uhr – Wort-Gottes-Feier (P. Andreas)
20. Dezember 2022 Dienstag der 4. Adventwoche		19.00 Uhr – gem. Bußfeier (PA)
24. Dezember 2022 Heiliger Abend	18.00 Uhr – Gottesdienst (DZ)	16.00 Uhr – Kinderweihnacht 22.00 Uhr – Christmesse (PA)
25. Dezember 2022 CHRISTTAG	09.30 Uhr – Eucharistiefeier (PA)	09.30 Uhr – Eucharistiefeier (P. Ludwig)
26. Dezember 2022 Hl. Stephanus	09.00 Uhr (!) – gemeinsame Eucharistiefeier im Stift Melk	
31. Dezember 2022 Silvester	16.00 Uhr – Gottesdienst (DZ)	14.00 Uhr – Eucharistiefeier (PA)
1. Jänner 2023 Hochfest der Gottesmutter	18.00 Uhr – Eucharistiefeier (PA)	14.00 Uhr – Krippenandacht
6. Jänner 2023 ERSCHEINUNG DES HERRN	09.30 Uhr – Eucharistiefeier (PW)	09.30 Uhr – Eucharistiefeier (P. Godhalm) 14.00 Uhr – Krippenandacht
8. Jänner 2023 Taufe des Herrn		14.00 Uhr – Krippenandacht
15. Jänner 2023 2. Sonntag im Jahreskreis	09.30 Uhr – Wort-Gottes-Feier (EL)	09.30 Uhr – Eucharistiefeier (PA)
22. Jänner 2023 3. Sonntag im Jahreskreis	09.30 Uhr – Eucharistiefeier (PA)	09.30 Uhr – Wort-Gottes-Feier (IR)
29. Jänner 2023 4. Sonntag im Jahreskreis	09.00 Uhr (!) – gemeinsame Eucharistiefeier im Stift Melk	
4. Februar 2023 Vorabend zum 5. Sonntag im Jahreskreis		18.00 Uhr – Eucharistiefeier (PA)
5. Februar 2023 5. Sonntag im Jahreskreis	09.30 Uhr – Eucharistiefeier (PA)	
12. Februar 2023 6. Sonntag im Jahreskreis	09.30 Uhr – Wort-Gottes-Feier (KT)	09.30 Uhr – Wort-Gottes-Feier (EA)
19. Februar 2023 7. Sonntag im Jk. - Faschingssonntag	09.30 – gemeinsame Eucharistiefeier in Aggsbach-Dorf (PA)	
22. Februar 2023 ASCHERMITTWOCH	18.00 – gemeinsame Eucharistiefeier in Schönbühel (PA) Auflegung des Aschenkreuzes	
26. Februar 2023 1. Fastensonntag	09.30 Uhr – Eucharistiefeier (PA)	
Gottesdienstvorsteher/-innen		
PA	P. Alois Köberl	EL Elisabeth Kneissl-Neumayer und Leo Neumayer
DZ	Diakon Willi Ziegler	IR Ignaz Röster
EA	Edith Aigner	KT Karl Thir
		PW Pfarrer i. R. Gottfried Waser
Änderungen vorbehalten, bitte Aushänge/Homepages beachten!		

P. Alois Köberl 0650/2441133 | alois@stiftmelk.at
Sekretariat: pfarre.schoenbuehel@aon.at

Diakon Willi Ziegler: 0660/6556414 | diakon@aggsbachdorf.at
Sekretariat: pfarramt@aggsbachdorf.at

<http://pfarre-schoenbuehel.at>

<http://pfarre.aggsbachdorf.at>